

»»» Der Zuschuss für den Abbau von Barrieren und mehr Wohnkomfort

Möchten Sie Ihr Zuhause vorausschauend umbauen? Etwa Stufen entfernen, Wege verbreitern oder Wände versetzen? Damit schaffen Sie mehr Wohnkomfort in jedem Alter – ob Sie sich mit Ihrer jungen Familie einrichten möchten oder fürs Seniorenalter. Wir unterstützen Ihre Pläne mit einem Zuschuss, bereitgestellt aus Mitteln des Bundes.



Quelle: Corbis/David Jakle



Auf einen Blick

- ✓ Zuschuss bei einzelnen Maßnahmen von bis zu 2.500 Euro pro Wohneinheit und bis zu 6.250 Euro bei Erreichen des Standards „Altersgerechtes Haus“
- ✓ Für Maßnahmen, um Barrieren abzubauen und den Wohnkomfort zu erhöhen
- ✓ Auch für den Kauf einer umgebauten Immobilie
- ✓ Unabhängig von Ihrem Alter
- ✓ Auch wenn Sie zur Miete wohnen

Was fördern wir?

Wir fördern vielfältige Umbaumaßnahmen, mit denen Sie Barrieren reduzieren und den Wohnkomfort erhöhen – zum Beispiel:

- Zugangswege verbreitern und Abstellplätze für Rollatoren oder Kinderwagen schaffen
- Treppen und Stufen überwinden, z. B. durch Treppenlifte oder Rampen
- Wände versetzen, Räume neu aufteilen und Bewegungsflächen vergrößern
- Bad umbauen, z. B. bodengleiche Duschen und höhenverstellbare WCs einbauen

Außerdem fördern wir den Umbau zum Standard „Altersgerechtes Haus“, den barrierefreien Umbau von Nichtwohnflächen (z. B. Dachboden) und den Erstkauf von barrierefrei umgebauten Immobilien

Wen fördern wir?

- Eigentümer/innen und Wohnungseigentümergeinschaften
- Mieter/innen
- Erstkäufer/innen einer Immobilie, die barrierereduzierend umgebaut wurde

Ihr Zuschuss

- Beim Umbau fördern wir Kosten bis zu 25.000 Euro je Wohneinheit. Davon erhalten Sie 10 % als Zuschuss für einzelne Umbaumaßnahmen, also bis zu 2.500 Euro
- Wenn Sie den Standard „Altersgerechtes Haus“ erreichen, fördern wir beim Umbau Kosten bis zu 50.000 Euro pro Wohneinheit. Davon erhalten Sie 12,5% als Zuschuss, also bis zu 6.250 Euro
- Beim Kauf fördern wir die Kosten der barrierereduzierenden Maßnahmen, wenn sie im Kaufvertrag ausgewiesen sind
- Ihre Kosten müssen mindestens 2.000 Euro pro Antrag betragen

Besondere Vorteile

- Kombinierbar mit anderen Fördermitteln, z. B. für energetische Sanierung
- Den Zuschuss bekommen Sie direkt auf Ihr Konto ausgezahlt

Alle Infos und aktuelle Konditionen zum Zuschuss unter: www.kfw.de/455-B

Was ist ein „Altersgerechtes Haus“?

Um den hohen Standard „Altersgerechtes Haus“ zu erfüllen, muss Ihre Immobilie rundum barriere reduziert sein – vor allem der Zugangsbereich, Wohn- und Schlafzimmer sowie Küche und Bad.

Förderung in jedem Alter

Wie alt Sie sind, spielt für die Förderung keine Rolle. So können Sie Ihre Wohnung auch in jüngeren Jahren schon mit Weitblick umbauen. Oder Familienbedürfnisse berücksichtigen, z. B. große Kinderzimmer schaffen, höhenverstellbare Waschbecken einbauen und stolperfreie Terrassen anlegen.

Ihre Schritte zum Zuschuss



1 | Planen Sie Ihren Umbau gemeinsam mit Fachleuten

Wohnberatungsstellen unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung, Barrieren abzubauen und den Wohnkomfort zu erhöhen. Lassen Sie sich am besten vor Ort kompetent beraten. Infos unter wohnungsanpassung-bag.de



2 | Beantragen Sie Ihren Zuschuss

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, stellen Sie Ihren Antrag direkt im KfW-Zuschussportal. Bitte warten Sie danach, bis Sie eine Antragsbestätigung erhalten.



3 | Weisen Sie Ihre Identität nach

Antrag bestätigt? Dann können Sie jetzt Ihre Identität nachweisen. Das geht auf verschiedenen Wegen – am besten online mit dem Schufa-Identitäts-Check, aber auch mit der Video-Identifizierung oder dem Postident-Verfahren.



4 | Starten Sie mit den Arbeiten

Sobald Sie die Zusage für Ihre Förderung bekommen haben, können Sie mit den Umbauarbeiten starten oder die umgebaute Immobilie kaufen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!



5 | Reichen Sie die „Bestätigung nach Durchführung“ ein und erhalten Sie den Zuschuss

Nach Abschluss der Arbeiten bestätigen Sie Ihre Kosten und reichen die Rechnungen ein – beides geht über das KfW-Zuschussportal. Alles erledigt? Dann erhalten Sie den Zuschuss ausgezahlt.



Zusätzliche und alternative Fördermöglichkeiten

Umbauen mit Kredit statt mit Zuschuss

Anstelle des Zuschusses für die Barrierereduzierung können Sie auch einen Kredit beantragen: Dieselben Umbaumaßnahmen unterstützen wir im Förderkredit „Altersgerecht Umbauen (159)“, bei dem Sie bis zu 50.000 Euro erhalten. Den Kredit können Sie auch nutzen, um den Einbruchschutz zu erhöhen – etwa um einbruchhemmende Türen, Gitter am Kellerfenster oder Alarmanlagen einzubauen. Infos zum Kredit unter kfw.de/159

159

Energieeffizient sanieren

Möchten Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung energetisch auf den neuesten Stand bringen? Besonders energiesparend wird Ihr Zuhause, wenn Sie eine Effizienzhaus-Stufe erreichen. Dafür gibt's über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bis zu 37.500 Euro Zuschuss! Infos zum Kredit mit Tilgungszuschuss unter kfw.de/261

Einzelne energetische Sanierungsmaßnahmen fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als direkt ausbezahlten Zuschuss. Infos unter bafa.de/beg

261

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bank aus Verantwortung

KFW